Lucia Bellizia

Die Einigung Italiens: ein langer und beschwerlicher Prozess¹

"Perché il titolo di Re d'Italia eccita cotanto entusiasmo nella Nazione? (...) Perché esso è la consacrazione di un fatto immenso: (...) è la trasformazione di questa contrada, la cui esistenza come corpo politico era insolentemente negata, e lo era, conviene pur dirlo da quasi tutti gli uomini dell'Europa, la trasformazione di questo corpo, potrei dire disprezzato, non curato, in Regno d'Italia".

Aus der Rede von Camillo Benso, Graf von Cavour, vor dem Senat des Königreiches am 26. Februar 1861.

Ein bisschen Geschichte vorab: erster Teil

Seit dem Fall des Römischen Reiches im Jahr 476, als Odoaker, Offizier von hunnischer Herkunft (und möglicherweise aus dem germanischen Stamm der Skiren), Romolus Augustulus, den letzten weströmischen Kaiser, entthronte und bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, war Italien kein geeintes Reich mehr, sondern in mehrere kleine oder kleinste Staaten aufgeteilt.



Abb. 1 - Italien 1848

1848 gab es auf italienischem Territorium sieben Staaten (siehe Abb.1): das Königreich Lombardo-Venetien (zwei Drittel der nord- und mittelitalienischen Regionen, die der Herrschaft des Kaisertums Österreich unterstellt waren), das Königreich Sardinien (das mit Piemont von König Viktor Emanuel II. von Savoyen beherrscht wurde), der Kirchenstaat (in

¹ Vortrag am 7. April 2019 anlässlich der Tagung Arbeitsgruppe Mundanastrologie in Münchigen bei Stuttgart,

Mittelitalien, das weltlich-politische Herrschaftsgebiet des Papstes), das Königreich beider Sizilien (im Süden, regiert vom Hause Bourbon) und schließlich das Herzogtum Modena und Reggio sowie das Großherzogtum Toskana. Erst 1861 hörte Italien auf, nur *ein geographischer Ausdruck*,² eine politisch völlig zesplitterte Halbinsel zu sein und wurde ein unter derselben Nationalflagge gebündelter Einheitsstaat. In diesem Jahr entstand das Königreich Italien (Abb. 2), durch den Anschluss der von den ehemaligen Kleinstaaten besetzten Gebieten, dem Königreich Sardinien (welchem 1860 die Grafschaft Nizza und das Herzogtum Savoyen entzogen worden waren)³ und wurde von seiner Geburt bis zu seinen Fall im Jahr 1946 von der königlichen Dynastie Savoyen regiert. Die erste Regierungsform des wiedergeborenen Italiens war daher die Monarchie und insbesondere die konstitutionell-parlamentarische Monarchie, weil Karl Albert 1848 ein Statut gewährte, das bis 1948, dem Datum des Erlasses der aktuellen Verfassung der italienischen Republik, in Kraft blieb. Das Euganeische Venedig, Rom und das Territorium des Kirchenstaats und die sogenannten "Irredente-Länder" (Tridentinisch Venetien und Iulisch Venetien) fehlten iedoch weiterhin im Königreich Italien.



Abb. 2 - Italien 1861

Ein bisschen Geschichte vorab: zweiter Teil

Am 18. Februar 1861 trat das neue Parlament in Palazzo Carignano in Turin zusammen: in der Abgeordnetenkammer waren auch Mitglieder vertreten, die in den annektierten Ländern

Klemens von Metternich schrieb dem ungarischen Diplomaten Georg Apponyi in einem vertraulichen Brief vom 12. April 1847: "Le mot Italie est une dénomination géographique, une qualification qui convient à la langue, mais que n'a pas la valeur politique que les efforts des idéologues révolutionnaires tendent à lui imprimer, et est pleine de dangers pour l'existence même des États dont se compose la péninsule". Cf. Mémoires, documents et écrits divers laissés par le prince de Metternich publiés par son son fils, Paris, 1883, To. VII, p. 393 (zitiert in G. FUMAGALLI, *Chi l'ha detto? Tesoro di citazioni italiane e straniere, di origine letteraria e storica, ordinate e annotate,* Milano, Hoepli Editore, 1995, s. 361)

³ Im Gegenzug und als Dank für die Hilfe im Krieg gegen Österreich trat König Viktor Emanuel II. dem französischen Kaiserreich Savoyen und die Grafschaft Nizza (Vertrag von Turin vom 24. März 1860) ab.

gewählt worden waren; Senatoren aus den verschiedenen Gebieten Italiens trafen sich auch im Senat, der nicht gewählt, sondern vom König ernannt worden war.

Um 11. Uhr betrat seine Majestät Viktor Emanuel II. den Saal,⁴ empfangen vom euphorischen Applaus der Abgeordneten und Senatoren sowie von Zurufen von *Es lebe der König von Italien!* Die Prinzen Umberto und Amedeo und der Staatsmann Camillo Benso Graf von Cavour - der wahre Urheber der Einheit der Nation - begleiteten ihn.

Schweigen wurde geboten; es folgte der nominelle Appell der Parlamentarier, die dem König einen Treueeid leisteten und schworen, die Gesetze des Staates loyal zu beachten. Anschließend hielt der König seine erste Rede (Abb. 3), bei der er mit Applausen überhäuft und wiederholt zum *König von Italien* ausgerufen wurde.

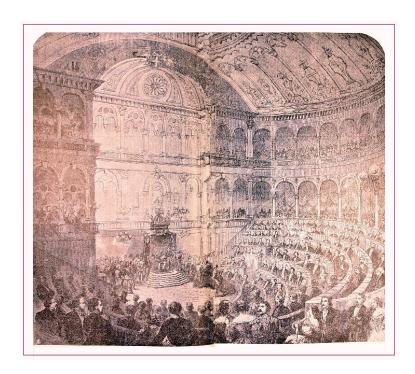


Abb. 3 - König Viktor Emanuel II. eröffnet am 18. Februar 1861 die 8. Wahlperiode des Parlaments (1. des Königreiches Italiens). Zeichnung aus dem Leben von V. Poirel in der *Illustrierte Zeitung* Sammlung Comandini - Mailand

Am 21. Februar 1861 legte Cavour als Ratspräsident dem Senat einen Gesetzesentwurf vor, kraft dessen Viktor Emanuel II. «den Titel König Italiens für sich und für seine Nachfolger» übernehmen durfte: Dem wurde zugestimmt, wonach er ihn am 11. März der Abgeordnetenkammer vorlegte, die ihn ihrerseits drei Tage später verabschiedete. Am 17. März erhielt Viktor Emanuel II. offiziell⁵ den Titel König Italiens, was am selben Tag in der «Gazzetta Piemontese», seitdem «Gazzetta Ufficiale del Regno d'Italia», bekannt gemacht wurde. Der 17. März ist seitdem zum Jubiläum der Vereinigung Italiens geworden und feiert die Geburt des italienischen Staates; es wird alle 50 Jahre festlich begangen (was bisher 1911, 1961 und 2011 geschehen ist).

Aber die komplette Vereinigung des Nationalen Gebietes wurde erst später, durch folgende Gebietsanschlüsse erreicht:

* Eugainisches Venedig und Mantua im Jahr 1866;

⁴ A.M. BANTI, Storia della Borghesia Italiana – L'età liberale, Roma, Donzelli Editore, 1966, s. 3.

⁵ Gesetz N° 4761.

* Latium im Jahr 1870. Die italienische Armee überschritt die Grenze des Kirchenstaats am 10. September unter dem Befehl von General Cadorna. Nachdem die anderen Städte erobert worden waren, begann die Belagerung Roms. Am 20. September um 5:10 Uhr wurde das Feuer an der Porta Pia eröffnet, bei der eine große Bresche (Abb. 4) gegen neun Uhr geschlagen wurde. Es war kein Angriff notwendig, weil das päpstliche Heer gegen zehn Uhr die weiße Flagge hisste. Das Gesetz vom 3. Februar 1871 beschloss, die Hauptstadt des Königreichs nach Rom zu verlegen.



Fig. 4 - Durchbruch der Porta Pia. Zeitgenössische Fotografie.

* Tridentinisch Venetien und Julisch Venetien im Jahr 1918. Am 4. November trat der sogenannte armistizio di Villa Giusti⁶ in Kraft und zwar durch das Abkommen zwischen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie und Italien, welches das Ende des ersten Weltkrieges markierte. Dieses Abkommen, aufgrund dessen die Erweiterung des nationalen Gebietes möglich wurde, war tatsächlich am Tag zuvor um 15:15 Uhr unterschrieben worden.

Ereignishoroskope

Dieser kurze *Exkurs* zeigt, sofern das überhaupt nötig ist , dass es für den Geschichtsforscher immer eine schwere Aufgabe ist, den Moment festzustellen, in dem ein Volk zu einer Nation wird: Der Prozess der Einigung durchläuft notgedrungen mehrere Stufen; die Daten, die wir genannt haben, beziehen sich nur auf Gesetze, Schlachten und Unterzeichnungen von Abkommen. Etwas völlig anderes ist der Moment, in dem ein Volk ein Identitätsbewusstsein erwirbt und sich vereint fühlt. Lang ist der Weg, der die unterschiedlichen Bewohner Italiens dazu geführt hat, dieselbe Sprache, sowohl im wahren und als auch im metaphorischen Sinne des Wortes, zu sprechen und sich als Italiener zu betrachten. Dieser Weg ist leider alles andere als beendet.

Aber irgendwo mussten wir anfangen und deshalb werden wir jetzt die zwei Daten berücksichtigen, die unserer Meinung nach hervorstechen: der 18. Februar und der 17. März 1861. Das erste Datum (Abb. 5 und 6), das wir "erste Option" nennen, ist der Moment, in dem das Parlament, Viktor Emanuel II. zum *König von Italien* ausrief; das zweite Datum (Abb. 7 und

⁶ Waffenstillstand von Villa Giusti (in Padua).

8), das wir "zweite Option" nennen, ist der Zeitpunkt, an dem das Gesetz erlassen wurde, an dem ihm dieser Titel formell verliehen wurde.

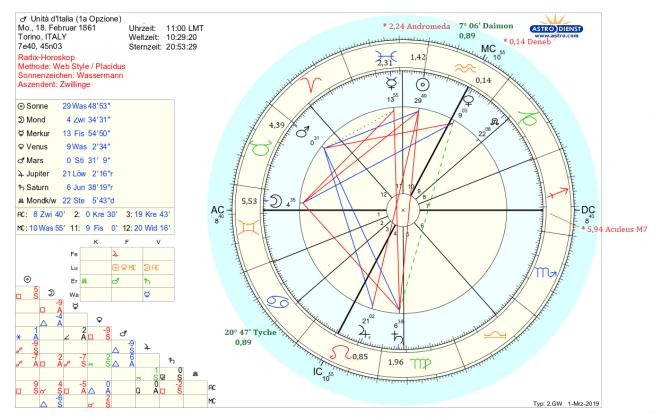


Abb. 5 - Erste Option: Turin, 18. Februar 1861, 11:00 Uhr

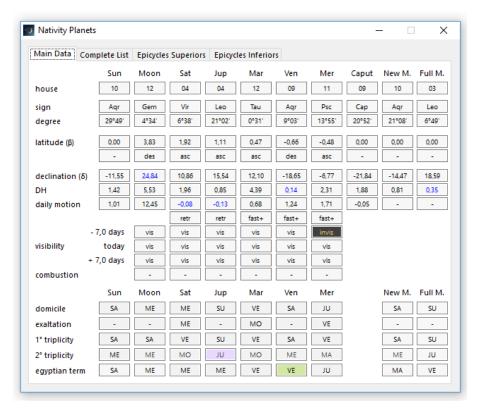


Abb. 6 - Erste Option: zusätzliche Angaben

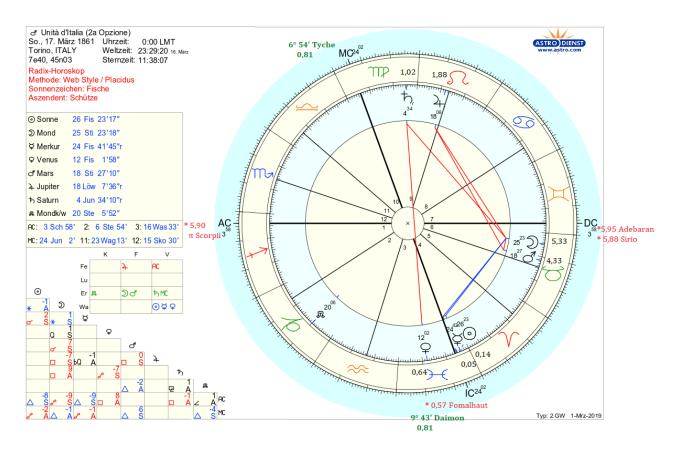


Abb. 7 - Zweite Option: Turin, 17. März 1861, 00 Uhr

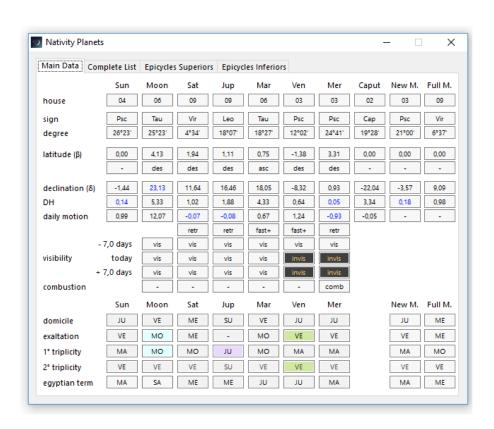


Abb. 8 - Zweite Option: zusätzliche Angaben

In beiden Fällen wird die Existenz Italiens als Staat anerkannt, aber wir ziehen die erste Option vor, weil sie unserer Meinung nach näher an der politischen Wirklichkeit ist.⁷

Wir haben drei wichtige Daten der italienischen Geschichte (Eintritt Italiens in den Ersten und in den Zweiten Weltkrieg sowie die Verkündigung der Republik) gewählt und die beiden Optionen anhand der drei kombinierten⁸ Techniken *getestet*: den Direktionen⁹, dem jährlichen Solar-Horoskop¹⁰ und der Profektion.¹¹ Die Untersuchung der Konfigurationen der drei gewählten Ereignisse hat uns – wie wir sehen werden - darin bekräftigt, den 18. Februar als Datum, an dem die Einheit Italiens endlich Gestalt angenommen hat, vorzuziehen.

Die erste Option ist deshalb die Einzige, die wir besprechen werden.

So also sah der Himmel am 18. Februar 1861 um 11:00 Uhr aus:

- ♦ 8° 40′ Zwillinge steigt auf, im Domizil von Merkur, der Triplizität von Saturn und in den Grenzen von Jupiter.
- ♦ 10° 55' Wassermann kulminiert, im Domizil und in der Triplizität von Saturn sowie in den Grenzen von Venus.
- → Die Sonne steht auf 29° 49' Wassermann, im Domizil, in der Triplizität und in den Grenzen von Saturn, in einem Eckhaus. Sie erhält ein Quadrat vom Mond im Zodiak und ein Sextil in mundo. Sie macht ein Sextil zu Mars (nur im Zodiak) und eine Opposition zu Jupiter und Saturn (nur im Zodiak).

N. Campion zeigt in seinem *Book of World Horoscopes* [Chippenham, A. Rowe Ltd., 1995, s. 212-213] zwei verschiedene Horoskope: den 17. März 1861, Datum, das er "the legal beginning of the Kingdom" nennt (unsere "zweite Option") und den 2. Juli 1870, das Datum des triumphalen Eintritts vom König Viktor Emanuel II. in Rom, das er "the cerimonial beginning" nennt.

⁸ Zunächst ist zu prüfen, welche Ereignisse von den Direktionen widergespiegelt werden: wenn sie auch im Solar-Horoskop und in der Profektion erscheinen, können sie für sicher gehalten werden, wobei ihre Ergebnisse von den Bedingungen und der Stärke der beteiligten Planeten im Geburts- und im Solar-Horoskop abhängen. Wenn ein Ereignis dagegen in den Direktionen nicht vorhanden ist, sondern nur in den beiden anderen Techniken, so wird es unsicher oder werden seine Bedeutung und Dauer abgeschwächt.

- 9 Die Technik der Direktionen ist das erste Instrument, welches der Astrologe beherrschen muss, um zukünftige Zeiten vorhersagen zu können. Das Geburtshoroskop fixiert die Positionen der Planeten im Tierkreis und *in mundo* bei der Geburt und bildet ein Muster, das die Eigenschaften und das Potenzial der untersuchten Person erläutert. Damit sich aber dessen Schicksal erfüllen kann, ist es notwendig, dass die Planeten sich von ihrer ursprünglichen Position fortbewegen und zu den Achsen laufen oder sich auf andere Planeten zubewegen. Die Direktion folgt der Bewegung der Sphäre: daher wird der *Apotelesmatikós* seine Urteile formulieren können, wenn er sie dirigiert hat. Eine Operation, die nicht immer möglich ist, besonders wenn er kein Mathematiker ist und kein Wissen über die Himmelsbewegungen hat. Die einzigen Direktionen, die legitim als solche definiert werden können (περίπατος auf Griechisch, wobei περιπατέω "spazieren" bedeutet, und *directio* auf Latein), sind solche, die auf realen Bewegungen basieren und auf die sich die Astrologen von der Antike bis zur Renaissance bezogen haben.
- Unserer Meinung nach ist das Solar-Horoskop, welches auf den Moment berechnet wird, in dem die Sonne wieder auf den exakten Längengrad zurückkehrt, auf dem sie sich im Geburtshoroskop befindet, diejenige von den drei präsentierten Techniken, welche modernen Astrologen am geläufigsten ist. Der Ukrainer Alexandre Volguine stellte die Regeln von Solar-Horoskopen in seinem seit 1937 mehrfach erweiterten Buch La technique des Revolutions solaires auf. Er wies auf eine Technik hin, die eigentlich sehr alt ist. Dieser Forscher war davon überzeugt, dass der Ort, auf den das Solar berechnet wird, in Gegensatz zur Tradition auch der sein konnte, an dem sich die Person an ihrem Geburtstag gerade befand. Unser Landsmann und Zeitgenosse Ciro Discepolo ist noch weitergegangen: Er schlägt das relozierte Solar-Horoskop vor, das darin besteht, den geeignetesten Ort zu wählen, wo der Moment der Wiederkehr der Sonne verbracht wird, um die Domifikation und Achsenbindung zu ändern und sich ein besseres Horoskop zu sichern.
- Perfektion stammt von dem lateinischen Verb perficere ab d.h. zur Vollendung bringen. Perfectio bedeutet daher Vollendung und profectio ist eine Entstellung des Wortes. In der klassischen Astrologie werden der Aszendent, das Medium Coeli und die Geburtsplaneten zur Vollendung geführt: Es handelt sich um eine zyklische Bewegung, die sie alle zwölf Jahre wieder in ihre Ausgangsposition zurückkehren lässt. Jahr für Jahr rücken Aszendent, Medium Coeli und die Geburtsplaneten ein Tierkreiszeichen vor.

- ♦ Der Mond steht auf 4° 34' Zwillinge, im Domizil, in den Grenzen und der Triplizität von Saturn. Er befindet sich im 1. Viertel, am Höhepunkt seiner Deklination. Im 12. Haus, das fallend und unproduktiv ist. Er geht (nur im Zodiak) auf einen weiten Quadrat mit Merkur zu und auf ein Trigon mit Venus im Zodiak zu, was in mundo ein Ouadrat ist. Sie trennt sich im Zodiak von Saturn mit einem rechten Quadrat.
- ♦ Merkur steht auf 13° 54' Fische im Domizil und in den Grenzen von Jupiter, der Erhöhung und Triplizität von Venus, im 11. Haus, einem produktiven Folgehaus. Er ist westlich, direkt, sehr schnell, sichtbar und hat gerade seinen heliaktischen Abendaufgang gemacht. Er steht in Konjunktion zu Andromedanebel (M31) und trennt sich von einer Opposition zu Saturn (nur im Zodiak).
- ♦ Venus steht auf 9° 2' Wassermann im Domizil und der Triplitität von Saturn sowie in den eigenen Grenzen, in einem Eckhaus. Sie ist oriental, sehr schnell, sichtbar und befindet sich zwischen der mittleren Geschwindigkeit und dem morgendlichen Untergang. Ihr Licht nimmt ab. Im Zodiak trennt sie sich von einem weiten Quadrat zu Mars. Sie steht in Konjunktion zum MC und zu Deneb, α Cygni, Venus/Merkur Natur.
- ♦ Mars steht auf 0° 31' Stier, im Domizil, in der Triplizität und in den Grenzen von Venus sowie in der Erhöhung vom Mond. Er ist im 12. Haus, das fallend und unproduktiv ist. Westlich, sehr schnell, abnehmend an Licht, zwischen der mittleren Geschwindigkeit und dem abendlichen heliaktischen Untergang. Im Zodiak macht er ein Trigon zu Saturn.
- ♦ Jupiter steht auf 21° 2' Löwe, im Domizil und in der Triplizität der Sonne sowie in den Grenzen von Merkur. Er steht im Eckhaus, ist westlich, rückläufig, sehr hell, zwischen der heliaktischen Opposition und seiner zweiten abendlichen Station.
- ♦ Saturn steht auf 6° 38' Jungfrau, ist im Domizil, der Erhöhung und den Grenzen von Merkur, in der Triplizität von Venus. Im 5. Haus, einem produktiven Folgehaus. Oriental, rückläufig, sehr hell, zwischen seiner ersten Station und der heliaktischen Opposition.

Die Sonne, die den König repräsentiert, befindet sich im 10. Haus unter der Herrschaft Saturns, zu dem sie eine Opposition bildet und der sie daher ablehnt und ein Problem hinsichtlich der Autorität und Dauer schafft; sie befindet sich auch im Quadrat zu Mars und ist deshalb von Übeltätern umzingelt. Die Sonne steht auch im Quadrat zum Mond, den wir hier als Volk interpretieren, ebenso wie Saturn, in dessen Triplizität sich der Mond befindet. Der schwarze Planet ist auch der Herrscher des Medium Coeli. Der Mond steht unter der Herrschaft von Merkur wie auch der Aszendent: und Merkur ist in Opposition zu Saturn. Was für eine Verflechtung! Beide Wohltäter befinden sich in Eckhäusern, aber sie können nicht helfen: Venus ist in den Grenzen von Saturn und im weiten Quadrat zum Mars; Jupiter ist würdelos, rückläufig und ebenfalls in weitem Quadrat zum Mars. Alles lässt uns an eine zeitliche Schwäche (in Bezug auf das Königreich) denken.

Die wichtigsten Ereignisse

1) Abb 9: Eintritt Italiens in den Ersten Weltkrieg (23. Mai 1915):

Direkte Direktionen:12

- Sonne im Sextil zur Geburtssonne
- Sonne in Konjunktion zum Geburtsmars
- * Sonne in Paralleldeklination zum Geburtssaturn
- Sonne und Mars in den Grenzen von Saturn
- Mars am Höhepunkt seiner Deklination
- Mars im weiten Trigon zur Geburtssonne, ein Trigon, das im Laufe des Kriegs exakt werden wird.

¹² Entlang des Zodiaks.

Konverse Direktionen:13

- * Sonne Trigon Geburtsmond
- * Mars Konjunktion Geburtssonne
- * Venus im gleichen Abstand vom Meridian wie Mars

Solar 1915 (Turin, 19. Februar 1915 Weltzeit 12.58):

- * Mond in Konjunktion zum Geburtsmars
- * Die Opposition im Geburtshoroskop zwischen Sonne/Saturn wird ein Trigon im Solar
- * Solarmerkur in weiter Konjunktion zum Geburtsmerkur: es wiederholt sich somit die Merkur/Saturn Opposition

Profektionen

- * Jahresherrscher¹⁴ ist Jupiter
- * Der Mond in der Profektion steht in Opposition zum Geburts-AC.

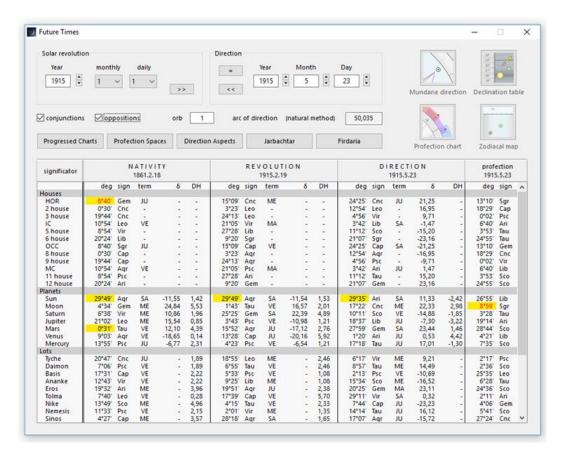


Abb. 9 - Solar 1915, Direktionen und Profektionen des 23. Mai 1915

Die wichtigsten Begegnungen in der Direktion sind die gegenseitigen zwischen Sonne und Mars (der am Höhepunkt seiner Deklination angekommen ist) mit der Beteiligung von Saturn. Die drei Planeten sind auch im Solar-Horoskop durch Saturn (*collectio luminis*) verbunden. Im Wesentlichen wird damit der Kriegseintritt beschrieben, welcher die Regierungsform und die Stabilität des Regimes jedoch nicht beeinträchtigt.

¹³ D. h. im Uhrzeigersinn.

¹⁴ D. h. der Herr des Profektionsraum des Aszendenten.

2) Abb. 10: Eintritt Italiens in den Zweiten Weltkrieg (10. Juni 1940):

Direkte Direktionen:

- * Jupiter wieder Trigon zum Geburtsmerkur
- * Saturn Quadrat Geburtssaturn
- * Sonne in Deklinationsgegenparallele zur Geburtsvenus
- * Mond in Deklinationsgegenparallele zur Geburtsvenus
- * Venus in Deklinationsgegenparallele zum Geburtssonne in den Grenzen von Saturn

Konverse Direktionen:

- * Der Abstand der Sonne vom Meridian wird derselbe wie Mars innerhalb von 2 Jahren, mitten im Krieg.
- * Mars wieder im ersten Quadrat, in Konjunktion zum MC. Die Konjunktion bleibt mindestens zwei Jahre aktiv. Der Planet geht dann auf Venus zu (und wiederholt damit das Geburtsthema)
- * Jupiter Quadrat Geburtsjupiter
- * Saturn Quadrat Geburtsmerkur
- * Saturn Sextil Mars

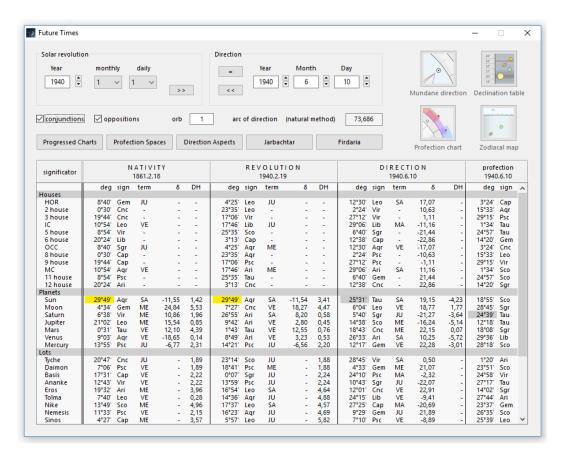


Abb. 10 - Solar 1940, Direktionen und Profektionen des 10. Juni 1940

Solar 1940 (Turin, 19. Februar 1940 Weltzeit 14:38):

- * Merkur in Konjunktion zum Geburtsmerkur
- * Mars in Konjunktion zum Geburtsmars
- * Das angeborene Mars/Saturn Trigon wird im Solar zu einer Konjunktion
- * Mars macht auch ein Sextil zu Sonne und Mond
- Das Mond/Saturn Quadrat wird im Solar zum Sextil
- * Die Radix Sonne/Saturn Opposition wird zum Sextil

Profektionen:

- * Jahresherrscher ist Saturn, der im Geburtshoroskop in Opposition zur Sonne steht
- * Der Mond in der Profektion steht im Sextil zur Geburtssonne
- * Venus in der Profektion macht ein Trigon zur Geburtssonne
- * Merkur in der Profektion macht ein Quadrat zur Geburtssonne
- * Der Mond in der Profektion macht ein Trigon zu Mars und Saturn im Solar
- * Venus in der Profektion steht in Opposition zu Mars und Saturn im Solar.

Der konverse Mars geht auf das Medium Coeli zu und das ist die wichtigste Begegnung in Bezug auf Direktionen. In dem Solar-Horoskop besetzt Mars noch einmal seine Geburtsposition, ist konjunkt Saturn und in Sextil zur Sonne und zum Mond, wodurch sich die Aspekte des Geburtshoroskops wiederholen. Auch die Profektionen zeigen ähnliche Verbindungen auf.

3) Abb. 11: Ergebnis des Referendums und Verkündigung der Republik (18. Juni 1946).

Im Verlauf des 2. Juni und am Morgen des 3. Juni 1946 fand ein institutionelles Referendum statt, um zwischen Monarchie und Republik zu wählen. Am 10. Juni 1946 verkündete der Oberste Kassationsgerichtshof die Ergebnisse des Referendums und am 18. Juni "ergänzte er die Daten der fehlenden Wahllokale und gab das endgültige Urteil über Wahlanfechtungen, die Proteste und die Beschwerden bezüglich Referendumsoperationen ". Die Republik war der Gewinner. Am 13. Juni reiste König Umberto von Rom nach Portugal ab: er glaubte, sein Exil sei nur vorrübergehender Natur; aber aufgrund einer in die neue Verfassung eingefügten Bestimmung, die es früheren Königen. ihren Ehepartnern und ihren männlichen Nachfolgern untersagte, in das Land einzureisen, konnte er nie wieder nach Italien zurückkehren. Diese Bestimmung wurde erst 2002 geändert.

Direkte Direktionen:

- * Mond in Konjunktion zum Geburts IC
- * Saturn ist in das 7. Radixhaus eingetreten und fängt an, den Geburtsmerkur zu quadrieren
- * Jupiter Quadrat Geburtsjupiter
- * Mars in Konjunktion zum AC von Profektion

Konverse Direktionen:

- Mond in Konjunktion zur Sonne
- * Mond im Quadrat zum Geburtsmond
- * Saturnquadrat zum Geburtssaturn
- * Saturn Trigon zur Geburtsvenus
- * Venus Trigon zur Geburtssonne

Solar 1946 (Turin, 19. Februar 1946 Weltzeit 1:43)

- * Die AC-DC Achse ist im Solar gespiegelt
- * Mond Trigon zum Geburtsmond
- * Merkur in Opposition zum Geburtssaturn
- * Venus in Opposition zum Geburtssaturn
- * Venus Ouadrat zum Geburtsmond
- * Mars Trigon zu Geburtsmerkur
- * Jupiter Trigon zur Geburtssonne

Profektionen:

- * Jahresherrscher ist Venus (Saturn ist Mitherrscher)
- * Sonne Sextil zur Geburtssonne
- * Sonne Konjunktion zum Geburtsmars
- * Saturn Quadrat zur Geburtsvenus (und zum MC)
- * Mond in Konjunktion zum Solarsaturn
- * Jupiter Quadrat zum Solarsaturn
- * Merkur Sextil zum Solarsaturn.

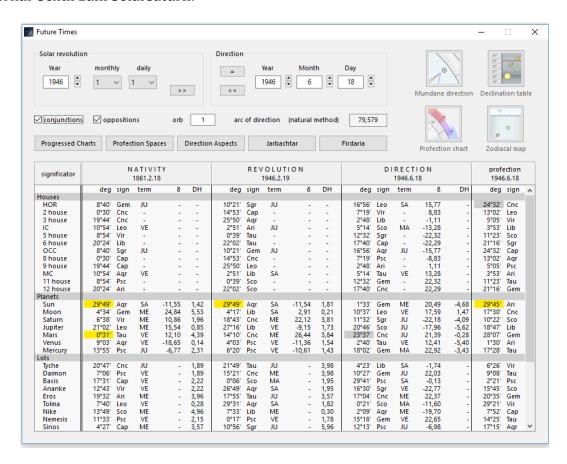


Abb. 11 - Solar 1946, Direktionen und Profektionen des 18. Juni 1946

Der dirigierte Mond läuft ins IV. Geburtshaus: wenn wir dem Mond Bedeutung über das "Volk" und dem IV. Haus über "Heimat" zusprechen, würden wir denken, dass das Volk Herr seiner Heimat wird; der dirigierte Saturn, der ins VII. Geburtshaus läuft, bezeichnet den Bruch des institutionellen Vertrags und den Übergang zu einer anderen Art von Regierungsführung (der Republik). Der konverse Mond verbindet sich mit der Sonne, weshalb das Volk an die Stelle des Herrschers tritt, und souverän wird. Zu beachten ist, dass die Achsen Aszendent – Deszendent vertauscht werden; Mars und Saturn sind verbunden und im Trigon zu Geburtsund Solarmerkur (dominus des Aszendenten); der Aszendent der Profektion ist mit dem dirigierten Mars verbunden sowie die Sonne der Profektion mit dem Geburtsmars: ein Zeichen der Trennung von der vorherigen Regierung, und eine Trennung, die von dem scheidenden König Umberto II. als eine Gewalt, ein Staatsstreich aufgefasst wurde.

Ein Neuanfang

Wir können das Thema nicht abschließen, ohne das Horoskop der italienischen Republik zu präsentieren (Abb. 12 und 13). Die Republik ist noch sehr jung im Vergleich zu anderen, aber wir wünschen ihr ein langes und erfolgreiches Leben:

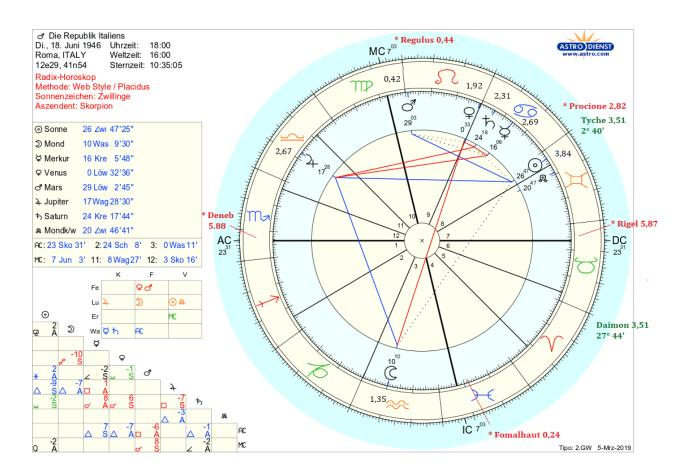


Abb. 12 - Die italienische Republik, Rom, 18. Juni 1948, 18:00 Uhr

Main Data Con	nplete List	Epicycles Superiors		Epicycles Inferiors						
	Sun	Moon	Sat	Jup	Mar	Ven	Mer	Caput	Full M.	New M
house	08	03	08	11	09	09	08	07	01	07
sign	Gem	Aqr	Cnc	Lib	Leo	Leo	Cnc	Gem	Sgr	Gem
degree	26°47'	10°10'	24°18'	17°28'	29°03'	0°33'	16°06'	20°33'	23°05'	8°49'
latitude (β)	0,00	-4,02	0,16	1,35	1,20	1,88	1,97	0,00	0,00	0,00
	-	des	asc	des	des	asc	des	-	-	-
declination (δ)	23,41	-21,57	21,42	-5,61	12,93	21,88	24,43	23,11	-23,27	21,78
DH	3,84	1,35	2,31	2,67	0,42	1,92	2,69	4,22	4,06	4,96
daily motion	0,95	12,55	0,12	0,01	0,56	1,19	1,69	-0,05	-	-
			fast+	slow	fast	fast	fast+			
-	7,0 days	vis	vis	vis	vis	vis	vis			
visibility	today	vis	vis	vis	vis	vis	vis			
+	7,0 days	vis	vis	vis	vis	vis	vis			
combustion		-	-	-	-	-	-			
	Sun	Moon	Sat	Jup	Mar	Ven	Mer		Full M.	New M
domicile	ME	SA	МО	VE	SU	SU	МО		JU	ME
exaltation	-	-	JU	SA	-	-	JU		-	-
1° triplicity	SA	SA	VE	SA	SU	SU	VE		SU	SA
2° triplicity	ME	ME	MA	ME	JU	JU	MA		JU	ME
egyptian term	SA	VE	JU	JU	MA	JU	ME		SA	JU

Abb. 13 - Die italienische Republik: zusätzliche Angaben

So also sah der Himmel des 18. Juni 1948 um 18.00 Uhr aus:

- → 23°31′ Skorpion steigt auf, im Domizil von Mars, der Triplizität von Venus und in Jupiters Grenzen. Außerdem geht Deneb, Venus/Merkur Natur auf.
- → 7°3′ Jungfrau kulminiert, im Domizil und in der Erhöhung von Merkur, in der Triplizität und in den Grenzen von Venus.
- → Die Sonne steht auf 26° 47' Zwillinge, im Domizil von Merkur, in der Triplizität und den Grenzen von Saturn. Am Höhepunkt ihrer Deklination. Im 8. Haus, einem Folgehaus, das unproduktiv ist. Sextil zu Mars nur im Zodiak; und nur im Zodiak in weitem Trigon zu Jupiter.
- → Der Mond steht auf 10° 10′ Wassermann, im Domizil und Triplizität von Saturn und in den Grenzen von Venus. Abnehmend. Im 3. Haus, das fallend und produktiv ist. Nur im Zodiak trennt er sich von einer weiten Opposition zu Venus, zu der er sich auch in Deklinationsgegenparallele befindet; im Zodiak und in *mundo* geht er auf ein Trigon mit Jupiter zu. Er steht in Deklinationsgegenparallele zu Saturn.
- → Merkur steht auf 16° 06′ Krebs im Domizil des Mondes, in der Triplizität von Venus und in den eigenen Grenzen. Am Höhepunkt seiner Deklination. Im 8. Haus, einem unprodiktiven Folgehaus. Westlich, direktläufig, sehr schnell, sichtbar. Er läuft auf ein Quadrat mit Jupiter im Zodiak zu und befindet sich im gleichen Abstand vom Meridian wie er; er läuft auf eine weite Konjunktion im Zodiak mit Saturn zu.
- → Venus steht auf 0° 33′ Löwe, im Domizil und in der Triplizität der Sonne, in den Grenzen von Jupiter. Im 9. Haus, das fallend und operativ ist. Westlich, schnell, hell und in der Nähe ihrer mittleren Geschwindigkeit. Sie trennt sich von einer Konjunktion im Zodiak mit Saturn; in Deklinationsparallele zu Saturn.
- Mars steht auf 29° 03' Löwe im Domizil und in der Triplizität der Sonne, in den eigenen Grenzen. Im 9. Haus, das fallend und operativ ist. Westlich, abnehmend an Licht, mittlere Geschwindigkeit. In Konjunktion zum Regulus, α Leonis, Jupiter/Mars Natur.
- → Jupiter ist auf 17° 28' Waage, im Domizil von Venus, in der Erhöhung und der Triplizität von Saturn, in den eigenen Grenzen. Im 11. Haus, einem operativen Folgehaus. Westlich, direktläufig, langsam, zwischen der zweiten Abendstation und der mittleren Geschwindigkeit. Er geht in einem linken Quadrat mit Saturn zu.
- ♦ Saturn befindet sich auf 24° 18′ Krebs, im Domizil des Mondes, der Triplizität von Venus und in den Grenzen von Jupiter. Im 8. Haus, einem unproduktiven Folgehaus. Westlich, direktläufig, sichtbar, sehr schnell, auf den heliaktischen Abenduntergang zugehend.
- \Rightarrow Rigel, β Orionis, Jupiter/Saturn Natur geht unter, Fomalhaut, α *Piscis Austrini*, Venus/Merkur Natur ist an der unteren Kulmination.

Jupiter ist sowohl Rex als auch Miles dieses Horoskops: Der Planet der *Fortuna Maior* ist, im Hinblick auf Würden und Kraft, nicht besonders brillant, aber er sieht wohlwollend beide Himmelslichter an. Ihm schadet das Quadrat zum hoch emporragenden Saturn, das zum Glück *in mundo* unbestätigt ist; Saturn ist außerdem im Exil und in einem unproduktiven Haus.

Jedenfalls liegt eine Stärke des weiten Quadrats darin, dass die zwei Planeten eine *receptio mutua* haben. Mit anderen Worten kann die Republik auf Glück hoffen, aber nur bis zu einem gewissen Grad. Venus ist in einer besseren Situation, da sie westlich und hell ist, wenn auch im Aspekt zu Saturn. Wie für Mars, der kulminierend aber in keiner Konjunktion zum Medium Coeli steht, führt die Beteiligung des Glänzenden der Löwe zu Energie und Lebendigkeit sowie vielleicht auch zu ein bisschen Unbesonnenheit und dem Wunsch, nicht an zweiter Stelle zu kommen.

Positiv zu werten ist vor allem die Präsenz von Fixsternen an den Achsen: insbesondere von Deneb und Fomalhaut, die mit ihrer Venus/Merkur Natur, welche, dem Traktat "Anonymus aus dem Jahr 379" zufolge,¹⁵ "die Geborenen bekannt, berühmt und reich an Ressourcen machen, aber auch sehr gelehrt, Liebhaber von philosophischen Abhandlungen sowie von Musik und Kunst, redegewandt, kreativ, aufschlussreich, genial, gutherzig, angenehm und mit einem sanften Leben, froh, vernünftig und nachdenklich, fähig und glücklich".

Genua, 20. März 2019 Lucia.bellizia@tin.it

-

¹⁵ CCAG, V, 1, p. 198, 12-26.